

**WIE MAN
GEISTIG SLALOM
FÄHRT
ODER
ÜBER DIE SEELE**

*PAUL-BERNHARD
BERGHORN*

Über die Seele wird viel geschrieben, publiziert, diskutiert, einfach: zu viel!

Niemand hat sie gesehen, gespürt, das Organ welches sie beinhaltet ist nach wie vor unbekannt. Aber ein Jeder hat- so wird behauptet- (das ist doch unwissenschaftlich bis in die Knochen, wie schaffen die Psychiater es nur mit dem Nichts so virtuos umgehen zu können? Bewundernswert!).

Also wenn dem so ist wie oben gedacht, dürfen- nein MÜSSEN Zweifel erlaubt sein. Hat wirklich jeder Mensch eine Seele, so wie jeder Mensch - angeblich – ein Gewissen hat?

Da haben wir schon das Malheur, kaum versucht man einen Begriff zu klären , kommt schon prompt der nächste hinzu, der den vorherigen irgendwie disharmonisiert und so das ganze schöne Gedankengebäude eine Schiefelage erhält.-

Also beginnen wir noch mal: jeder Mensch hat eine Seele, STOP: stimmt nicht, bei der einen Religion ja, bei einer anderen haben interessanterweise nur die Männer eine Seele, Frauen nicht! Also hat Seele was mit Religion zu tun - oder mit dem Geschlecht etwa? Das macht die Sache nicht gerade durchsichtig, sondern erzeugt Nebel. Ein Schiff im Nebel hofft trotz elektronischer Navigation inständig (also der Kapitän hofft nicht das Schiff), dass es nicht mit einem anderen Schiff kollidiert- und trotzdem passiert es immer wieder sogar auf Flüssen!! Die Philosophen und Ethiker navigieren da in einem Nebel den auch noch selbst verursacht haben, das ganze bezeichnet der Sozialwissenschaft dann als Kultur.-

Wenn also die einen sozusagen seelisch gleichberechtigt sind und die anderen nicht, können wir also über die Seele als Seele noch gar nicht nachdenken, denn wir müssen erst klären wer denn nun recht hat mit dem kategorischen Imperativ: Jeder Mensch hat eine Seele, genauer gesprochen es muss gefragt werden ob auch alle Menschen seelenberechtigt sind! (kann das was mit Macht zu tun haben ?). Womit gezeigt wird , dass gar nicht so sehr die Seele im Vordergrund steht, sondern die Frage, welche von den beiden Religionen – und wir haben tunlichst nur zwei gewählt – denn nun Recht hat?! Und wie findet man dies heraus? Eine profitable Form ist man führt einen Krieg, für Gott (der heisst heute Rohstoffe, Öl

und –Wasser) Vaterland und den Profit- letzteres ist allgemein gesellschaftlich-globale Norm, wer will schon gegen Profit sein? Ein solcher Zeitgenosse wäre ein Fall für den Psychiater, die bei einem solchen Denker Realitätsverlust mit paranoiden Verfolgungsideen diagnostizieren würden, denn besagter Denker fühlt sich ja vom Profit verfolgt, und darum ist er dagegen!

Gott wurde gerade in Form von Rohstoffen , Öl und Wasser definiert, der Wille und Weg zum Profit ist auch frei, bleibt nur das Vaterland. Um dafür Begeisterung auszulösen reichen die Möglichkeiten vom Fussballspiel über die Wahl der Schönheitskönigin bis hin zum Terroranschlag. Ja- das alles hat mit Seele zu tun!

Denn Recht hat immer was mit Macht zu tun! Hat also der Recht der die Macht hat? Nun davon ist die Menschheitsgeschichte übervoll. Sagen wir so, die die Macht haben, meinen sie hätten Recht! Also das Recht des Stärkeren versus dem moralischen Recht.

Und schon kommt die nächste geistige Kurve, also Moral gibt es bei dieser Seelenveranstaltung auch noch!?! Wie war das noch : Seele, Gewissen, Recht, Macht, Moral- immer neue Begriffe, nur die simple Frage haben wir noch nicht beantwortet, und entfernen uns weiter und weiter von der Frage was nun die Seele sei. –

Vielleicht, vielleicht wollen wir aber es auch gar nicht wissen was die Seele ist- denn wüsten wir was die Seele ist, wäre sie uns möglicherweise nicht mehr wertvoll, banal. Oder wir würden erschreckend feststellen das wir gar keine Seele haben! Solange sie aber im Geheimnisvollen bleibt, ihre Existenz nicht bewiesen oder widerlegt werden kann, solange ist sie von Interesse. Seit der Mondfahrt ist das Geheimnisvolle des Mondes verschwunden, er wird nüchtern betrachtet und ein zeitgenössischer Poet würde sich hüten den Mond in seine Gedichte aufzunehmen. Man darf doch fragen was hat die Entzauberung den Menschen gebracht? Denn diese Art von Nüchternheit führt zu Interessenlosigkeit. Der Mond eine von vielen naturwissenschaftlichen etappen- wir kennen den Mond – was bleibt ist ein Achselzucken. Stellen wir uns vor der Begriff „Seele“, löst bei uns auch nur noch ein Achselzucken aus. Der Begriff „ Seelenlosigkeit „ heute immer noch vernichtende Charakterbeschreibung, würde zum Normalzustand. Sollen wir also wirklich nach der Seele fahnden, sie gefangen nehmen, einsperren in die Käfige unserer Vernunft, beaufsichtigen durch unseren Verstand, domestiziert durch beweisbare Logik?

Seltsam, gleich der verbotenen Frucht können unsere geistigen Finger nicht von ihr lassen!

Denn die Frage bleibt, was wäre gewonnen, wüssten wir was die Seele sei?.

Nun kommen einige kluge Köpfe und erzählen, die Seele sei ein seltsames Gebilde: sei geistig, spirituell, esoterisch, im Transzendenten zu suchen, unsterblich sei sie auch (was fast schon klingt wie unheilbar). Und da die Seele eben so schlecht definierbar ist, nehmen besagte kluge Köpfe Zuflucht zu einem Trick und sagen ein jeder Mensch ist einzigartig, das ist im Zeitalter des Klonen zumindestens kühn zu nennen und im Zeichen der künstlichen Befruchtung schon fast naiv. Wollen wir denn wirklich Einzigartigkeit: Ein Blick auf den Erfassungswahn der Wirtschaft und die Angstneurose der politischen Entscheidungsträger, ist man weit davon entfernt einzigartige Menschen haben zu wollen, die Wirtschaft braucht den massenhaft gleich denkenden, gleich fühlenden, gleich sich gebenden Kunden-Massenproduktion ist halt billiger als Massanfertigung. Und der Wähler soll einzigartig sein-? Gott und Gesetze aber besser noch die Geheimdienste mögen das verhüten. Der einzigartige Wähler ist nicht manipulierbar, und noch weniger regierbar. Also die Seele hat in den Chefetagen der Wirtschaft und Politik keinen guten Ruf, von Ferne sei sie herzlichst begrüßt, und je ferner sie ist um herzlicher ist der Gruss. Aber bitte kommt sofort der Einwand der Krawattenträger, wir handeln in politicele corectnes, ethisch bestimmt! Klingt toll, bedeutet, das wir über die Seele also nicht mehr weiter nachdenken müssen.(ausserdem gibt es ja Zwillinge- aber die sollen auch einzigartig sein?).

Natürlich sagen ebenfalls kluge Damen und Herren der Psychologie, dass mit Seele auch der Charakter gemeint ist!(Beachten Sie die Formulierung: auch !- Ja was denn noch?)

Aber Charakter klinkt gut und ist für alles anwendbar: der Wein hat Charter, ein charakterstarker Hund, das Hotel mit Charakter. Warum also nicht auch bei der Seele von Charakter sprechen? Aber was ist mit den Menschen die ins Koma fallen? Was ist da der Charakter und seine Einzigartigkeit. Ein solcher Einwand wird als typisch jesuitisch gebrandmarkt. Mag sein das er jesuitisch ist, aber damit ist die Frage nicht beantwortet worden? Wir wissen also immer noch nicht was die Seele ist. Ja lohnt es sich überhaupt weiter darüber nachzudenken? Wenn sich die Menschheit nicht einmal darüber einigen kann ob ALLE Menschen eine Seele haben oder nicht?-

Die Seele ist ökonomisch betrachtet wertlos!- so höre ich , da sei die Moral bei bestimmten Marketing

Strategen schon signifikant profitabler!

Alle Religionen, Glaubensgemeinschaften, Sekten arbeiten mit dem geistigen Rohstoff Moral. Und alle wirklich ALLE, sind hoch profitabel ja sind richtige ökonomische Globalplayer. Ja hat denn die Seele nicht etwa was mit Moral zu tun und umgekehrt? Aber Hallo bitte, topedieren wir doch bitte nicht die Konzerne die in diesem Wirtschaftszweig Wachstum und Arbeitsplätze schaffen. Die Moral ist klar definiert, du kannst sie verkaufen wie ein Luxusauto mit Zubehör, komfortabel und mit Airbags aber es gibt auch Ausgaben die weniger luxuriös sind. Du kaufst ein gutes Auto, das glänzt und wenn du einen Unfall hast dich schützt. Genauso ist es mit der Moral!

Ist sie gut formuliert, glänzend verpackt, hast du Extras- so passiert dir nicht viel, wenn du den Pfad der Moral mal verlässt (um Mensch zu sein),so bist du sicher und abgesichert-und dafür wird gezahlt!

Aber Seele – das ist zu schwammig, zu ungenau, zu personalisiert, die Seele können wir nicht verkaufen, wenn wir das könnten dann wäre Gott unser Hauptaktionär!

Das ökonomische Denken bringt uns aber auch nicht weiter. Welcher Narr hat diesen Begriff uns gebracht? Beim Feuer wissen wir es: Prometheus, aber wer brachte uns die Seele?

Aber vielleicht bleibt es ja unklar: Denn wurde uns die Seele gebracht oder wir Menschen sie erfunden? Und wenn wir sie erfunden haben: Warum haben wir das? Was wollten wir damit? Vielleicht ist ja die Erfindung der Seele die grösste Erfindung des Menschengeschlecht, wichtiger als das Rad. Oder ist die Musik die Seele? Denn die Musik besitzt jedes Volk und jeder Stamm auf diesem Planeten!

Schon wieder: ein Begriff ersetzt durch einen anderen-ob es nun Musik oder Seele heisst, ist einerlei, Musik ist eine Ware, eine sich verdammt gut verkaufende Ware- du verkaufst Töne, organisierte Geräusche wie ein polnischer Philosoph sie bezeichnete, aber verkaufst du Musik?

Ja so sind die Diskussionen, man landet schnell bei der Ökonomie oder der Philosophie. Vielleicht denken wir, dass die Seele etwas erhabenes, Gutes im Menschen sei, warum eigentlich? Wegen der zu Anfangs geäusserten Einzigartigkeit? Sind wir froh das die Folterknechte und Mördereinzigartig sind, wobei sie in ihrem massenhaften Auftreten wohl doch noch nicht so einzigartig sind, bzw. sein können!

Warum also soll die Seele etwas edles sein? Sagt das Jemand?- Es soll doch auch schwarze Seelen geben. (Aber Seele bleibt Seele ob sie nun unschuldig oder verdorben ist !) Seele so heisst es weiter sein nicht Gefühle (Psychologen sehen das anders-

aber die müssen das schon wegen der Abrechnungen mit den Krankenkassen anders sehen!).

Seele ist Identität, wer keine Identität besitzt, der vegetiert! Gut gesprochen ! Nun ist es aber so das der Mensch (natürlich nicht Jeder) durchaus seine Identität wechselt, wechselt er damit auch seine Seele? Jesuit! Nein es war nur eine Gegenfrage! Aber das man mich Jesuit schimpft ist schon fast ein Kompliment! Man erfährt ja so selten wirklich echt gemeinte Komplimente!

Leben wir ohne Seele- und wir haben keine Probleme.—

Aber es gibt doch so viele Menschen, so heisst es, an der Seele erkrankt sind! (da haben wir es wieder die Abrechnung der Psychologen und Psychiater mit den Krankenkassen !) An der Seele erkrankt- lächerlich ! lediglich ein defekter biochemischer Prozess, Stoffwechselproblematik, oder neurologische Ursache, welche man in bildgebenden Prozessen durch Computertomographien des Gehirns sichtbar machen kann. Und schon löst sich die Seele unter dem Elektronenmikroskop und auf dem Monitor bildgebender Hirnmessungen auf!

Doch jetzt, jetzt kommt die ultimative Erklärung für die Seele und was Seele sein kann:

Die Liebe! (wer will schon gegen die Liebe sein?)
Liebe als intensiver seelischer Ausdruck! Nur wer eine Seele hat ist zur Liebe fähig?!

Das ist so schön, so poetisch, so romantisierend, (aber hollywoodisierend)dass man am liebsten sagen würde: Ja so ist es! Die Liebe ist die Seele – die Seele ist die Liebe. Und doch bäumt sich der geschliffene Geist auf, nennt mich Jesuit, aber waren nicht die Schärpen in den KZs, in den Gefängnissen im Irak, die Verhörer in Guantanamo, waren es nicht liebende Ehemänner und fürsorgliche Väter ?! Liebe verhindert Verbrechen nicht, eher im Gegenteil Verbrechen aus Liebe und Leidenschaft füllt die Weltliteratur sowie die Opernbühnen, die Kinos. Würde ein Verhörer in Guantanamo nicht verhören aus Liebe zu seiner Frau, die ihn darum bitten würde? Würde er es unterlassen um in die Augen seines Kindes blicken zu können ohne das schleichende Gefühl der Lüge? Aber er tut es! Ist also Menschenverachtung stärker als Liebe- Macht über andere Menschen lustvoller als Verzicht aus Liebe? Sorry aber so scheint es zu sein!

Liebe – Seele, zu viele Worte: Gewissen, Musik, Moral- mein Gott wir sind umzingelt von unklaren Begriffen, stellen uns freiwillig ins Gefängnis unserer eigenen Vorstellungen.

Als gäbe es nicht schon genug Verwirrung kommt dann noch die Frage auf: Haben Tiere, gar Blumen

eine Seele?

Es gibt Teile dieser Welt, in denen Menschen das bejahen. Also kann alles eine Seele haben ein Haus wie ein Auto, das Geld- interessant, die Seele des Geldes, würde mich reizen die einmal kennen zu lernen, so von Angesicht zu Angesicht. Überhaupt wäre es aufschlussreich mit der Seele ins Gespräch zu kommen, wirklich nicht imaginär, sozusagen die sprechende Seele- was sie wohl über die Menschen denkt? Vielleicht lacht sie uns ja auch aus ob unserer phantasievollen Naivität und ist überrascht wie wichtig wir sie nehmen, und dabei fühlt sie sich ja gar nicht so! Das wir uns Menschen in der Seele hoffnungslos geirrt haben. – Und was wäre wenn die Seele sich von uns abwenden würde, der Sprache mächtig und somit uns ihre Freiheit zeigend fliehend uns verliesse? Ja will sie überhaupt mit uns sprechen?

Vielleicht liegt ihre Macht, ihre Grösse in ihrer Sprachlosigkeit, in dem sie nicht spricht offenbart sie sich uns! Denn das Wort schneidet, formt die Fragen, gibt Antworten die neue Fragen fordern, das Wort trägt das Missverständnis weiter und weiter und belangloses schwimmt oben auf. Wichtiges taucht ab, sinkt selten sichtbar in der tobenden Maskerade des Banalen.- Seele finden hinter Masken – bunt, grell, traurig, laut, verwirrend-, die Seele hören wenn sie ohne Worte ist. Wie? Der liebende hört die Seele des Geliebten, (so der Poet).Also schon wieder die Liebe – die hörende Seele des Geliebten muss wohl ein höchst seltener Zustand sein ein Blick in die Welt genügt!- Wenn Krieg herrscht, heisst es nicht das es keinen Frieden gibt, (sagt wieder der Poet)- und ich muss zu ersten Mal sagen, ja das hat was für sich! Aber nebulös ist das Ganze schon (bitte Poet jetzt keine Sentenz zum Nebel- ich spreche ja auch nicht von der vernebelten Seele, obwohl das hat auch was).-

Irgentwie ist es nicht möglich klar und vernünftig über die Seele zu sprechen, irgendetwas stört da immer- es ist so beängstigend schön als hätte die Seele richtig Zeit, denn seltsamerweise verbinden Millionen von Menschen mit dem Ausdruck Seele gleichzeitig Zeit zu haben. Wirken daher Banken und Krankenhäuser immer so seelenlos. Weil beide keine Zeit haben! Beide achten genau auf ihre Kosten. Kosten und Seele das geht wohl nicht zusammen. Zwei Elemente also die sich ausschliessen. Kosten und Seele, die Frage drängt sich auf, was darf sie uns kosten, wie viel ist sie uns Wert- in Dollar, Euro oder Schweizer Franken? Das bizarre Spiel Seelen zu kaufen und zu verkaufen, ihren Marktwert zu kennen und zu steigern, wie ist ihr Börsenkurs und wel-

che art von Seele ist gefragt!- Ein düster verwegenes Spiel, aber wohl nur dann wenn wir der Meinung sind, dass die Seele etwas einmaliges ist, aber auch dies findet seine Käufer wie die Kunstauktionen bestens beweisen: die Seele als Verkaufsobjekt- warum eigentlich nicht? Freud & Co werden zum Teufel wünschen, denn ihnen würde zweifelsohne die Existenzgrundlage entzogen. Aber es gibt da eine andere Frage: Wenn wir alles verkauft haben und nichts vor unserer überragender Verkaufsfähigkeit mehr sicher ist- was dann? Dann haben wir den Zustand des materiellen Paradieses erreicht- dann ist alles möglich, machbar, fassbar, dann brauchen wir die Seele erst recht nicht mehr. Dann heisst Seele Umsatz, Profit, Effizienz (steigerung) und somit ist die Funktion der Seele aufs vortrefflichste gefunden, denn kann eine Seele eine bessere Funktion haben als die den Profit zu maximieren, Arbeitsplätze zu sichern, den Konsum zu erhöhen und das alles Dank der Seele.! Halleluja!! - Ein faszinierender Gedanke, grandiose Aussicht!

Heute Seelen im Angebot bis zu 50% reduzierter Preis. Nur was ich mich mit einer gekauften Seele? Sie dekoriert meinen Status wie das teure Handy, die Seele als luxuriöses Status Asseseuar.

Wie aber die Produktion wie der Vertrieb: Etwa so: ein Verbrecher verkauft seine Seele und erhält dafür einige Jahre weniger im Gefängnis. Und in der Subwie in der Mehrheitskultur kann es schick werden sich mit der Seele eines Mörders zu zeigen.

Aber was wenn sich die Seele nicht verkaufen lässt? Meine Ökonomen quitieren eine solche Frage nur mit einem müden Lächeln. Alles, so wird mir versichert, aber auch alles lässt sich verkaufen. Nichts und Niemand ist unverkäuflich und ein Jeder ist käuflich.-

Nun wir sind auf dem Weg in die paradiesische Hölle.

Zürich, Juli 2006